Krakau - Tausendjährige Stadt an der Weichsel

22. – 25. August 2014

Preis: 249,- € im DZ EZ Zuschlag 45,- €

Nichtmitgliederzuschlag 10,- €

1. Tag: Görlitz – Krakau

Wir fahren über Bunzlau, Breslau und Kattowitz nach Krakau. Unterwegs machen wir an einer schöner und interessanten Stelle unsere Mittagspause. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Krakau.

2. Tag: Krakau – Stadtbesichtigung

Unser Ortskundiger Leitung beginnt unsere Stadtbesichtigung auf der Wawel – Anhöhe, wo sich das Königsschloss und die Kathedrale, die Wahrzeichen Krakaus befinden. Bis 1596 war der Burgberg Sitz der Herzöge und Könige Polens. Die Kathedrale ist von Kapellen aus mehreren Epochen umgeben, von denen die Sigismundkapelle mit ihrer goldenen Kuppel die prächtigste ist.

Anschließend besichtigen wir die Altstadt von Krakau, die mit einer unglaublichen Vielzahl von Sehenswürdigkeiten aufwarten kann.

Weltberühmt sind inzwischen der Hauptmarkt, der als größer mittelalterlicher Platz Europas das Herz der Stadt bildet und die

Tuchhallen, in denen sich heute kleine Läden und Cafes sowie die Galerie Polnischer Malerei und Plastik des 18. und 19.

Jahrhunderts befinden. Wir besichtigen auch die mächtige Marienkirche, von deren höheren Turm zu jeder vollen Stunde eine

anmutige Trompetenmelodie erklingt. Im Chor der Kirche steht der berühmte Veit – Stoß – Altar, ein Meisterwerk des späten

Mittelalters.

3. Tag: Salzbergwerk Wieliczka – Krakau

Nach dem Frühstück fahren wir zu der 15 km von Krakau entfernten alten königlichen Salzgrube Wieliczka. Dieses heraustragende

technische Denkmal steht ebenfslls set 1978 auf der Welterbeliste der UNESCO. Wir nehmen an einer Besichtigung dieser

einzigartigen unterirdischen Stadt teil. Von den neun Ebenen des Bergwerks sind die drei oberen für Besucher zugänglich. Der

Rundgang führt durch verschiedene Kammern, die oft mit Plastiken aus Salz geschmückt sind. Die 50 m lange „Kapelle der seligen

Kinga“ gilt als schönster Teil des Bergwerks. Auf der dritten Etage informiert ein Museum über die Technik des Salzabbaus und die

Geologie von Salzlagerstätten.

Nach der Mittagspause fahren wir zurück nach Krakau und nehmen an einer Führung durch den Stadtteil Kazimierz teil. Bis 1939 war Kazimierz ein jüdisches Viertel mit eigener Kultur und unverwechselbarem Kolorit. Vieles davon wurde im Zweiten Weltkrieg vernichtet, als die Nationalsozialisten fast die ganze jüdische Bevölkerung liquidierten und die Kunstdenkmäler zerstörten. Nach dem Kriegsende wurden die wertvollsten Objekte restauriert.

4. Tag Heimreise

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir durch Oberschlesien nach Görlitz zurück. Dabei machen wir einen Stop beim Franziskanerkloster „Gora sw. Anny“, einem religiösen und nationalen Wallfahrtsort 40 km südöstlich von Oppeln. Nach der Mittagspause setzen wir die Heimreise fort.

Leistungen:

*· Fahrt im ***Fernreisebus*

Infos: Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

- *Reiseleitung*
- *3 x Übernachtung im 3***Hotel in Krakau*
- *3 x Frühstück Büffet*
- *3 x Drei – Gänge – Menu als Abendessen im Hotel (HP)*
- *ganztägige Stadtführung Wawel und Altstadt von Krakau*
- *Halbtags – Führung durch das jüdische Viertel von Krakau*
- *Alle Ausflüge, wie beschrieben*
- *Eintritte sind nicht im Preis enthalten*

Änderungen vorbehalten:

Veranstalter: Brücken Reisen, Aneta Stelmachowska, Karl-Meister-Str. 4, 65232 Taunusstein

Tel. 06128 98 23 22, Fax: 06128 98 23 75 E-Mail: info@brücken-reisen.de

Partner: Frauen auf dem Weg nach Europa e.V., Hotherstraße 31, 02826 Görlitz

Tel./Fax: 03581, E-Mail: fraueneuropa@t-online.de

http://www.bruecken-reisen.de/de/Reisen/Reisen-2014/Krakaureise?smallscreen=0&pdfview=1